



Weil jede Not groß ist...

...hat die PNP-Stiftung auch heuer wieder weit über eine halbe Million Euro in der Region verteilt

Von Eva Maria Fuchs

Ich weiß nicht, ob Ihnen überhaupt bewusst ist, was diese Hilfe für mich bedeutet. Viele Menschen verbrauchen 200 Euro bei einem gemeinsamen Abendessen mit der Familie, und wenn es weg ist, dann fehlt es nicht. Für mich bedeuten diese 200 Euro alles, denn sie sichern meine Existenz, so dass ich alle Monate über die Runden kommen kann. Lieber Stiftungsrat, von Herzen Dankeschön!"

Mit diesen berührenden Worten hat sich ein Rentner aus dem Bayerischen Wald bei der PNP-Stiftung für seine monatliche Unterstützung bedankt und dabei seine Lebenssituation beschrieben: Alt und zu wenig Geld zum Leben! Leider ist er in seiner Not nicht der einzige! Denn nahezu täglich wenden sich bedürftige Seniorinnen und Senioren an die Stiftung, weil die Monatsrente nicht reicht. Altersarmut nennt sich das Phänomen – und es geistert auch durch unsere Region! Am Ende eines oft arbeitsreichen Lebens nicht genug Geld zu haben, ist bitter und beschämend. Diesen Menschen zu helfen, gehört zu den wichtigen Aufgaben der PNP-Stiftung. Wir lassen sie nicht allein!

Das gilt natürlich auch für die vielen Frauen, Männer und Kinder, die unverschuldet in Not geraten sind und denen die Stiftung schnell und unbürokratisch zur Seite steht – und das seit 56 Jahren! So soll es auch in 2024 sein! Versprochen!

Im Namen des Stiftungsrates wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, von Herzen gesegnete, friedvolle und fröhliche Weihnachten und alles, alles Gute für das neue Jahr 2024! Und bitte bleiben Sie gesund!



Herzlichst Ihre
Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

Wann ist eine Not groß? Die Frage ist leicht zu beantworten. Not ist immer individuell und damit immer groß. Denn egal, mit welchen Anliegen die vielen Frauen, Männer und Kinder sich das ganze Jahr über an die PNP-Stiftung wenden und um Hilfe bitten – hinter allen Gesuchen verbergen sich Sorgen, Leid, Kummer und Ängste.

Für den armen Rentner ist der defekte Elektroherd ein Riesensproblem, weil er sich nichts Warmes mehr kochen kann. Für den kranken Familienvater, der seine Arbeit verloren hat, sind es die laufenden Zahlungen, die ihn in die Schuldenfalle führen und die Familie in den finanziellen Ruin. Für die alleinerziehende Mutter mit drei Kindern ist es der tägliche Kampf, den Lebensunterhalt zu sichern, weil sich der Ehemann aus dem Staub gemacht hat.

Und da sind die Schicksalsschläge, die so schwer wiegen, dass sie fast nicht zu ertragen sind. Dann, wenn Menschen durch Unglücksfälle von einer Minute auf die andere mitten aus dem Leben gerissen werden. Dann, wenn unheilbare Krankheiten ganzen Familien den Boden unter den Füßen wegziehen. . .

Hilfe, wo Hilfe geboten ist

Jeder Fall für sich betrachtet ist schwer. Jede individuelle Not groß. Deshalb hilft der Stiftungsrat gerne – dort, wo Hilfe geboten ist. Das ganze Jahr über.

Und so hat die Stiftung der Passauer Neuen Presse im letzten Geschäftsjahr erneut wieder weit über eine halbe Million Euro an Zuwendungen und Förderungen in der Region verteilt – alleine über 120 000 Euro heuer an Weihnachten.

Dabei ist es der Stiftung be-



Not kennt kein Weihnachten!

– Foto: Adobe Stock

sonders an Weihnachten ein Anliegen, einem möglichst großen Teil von Bedürftigen zu helfen. Aus diesem Grund hat der Stiftungsrat erneut beschlossen, alle 25 Tafeln und acht vergleichbare Einrichtungen im

Verbreitungsgebiet der PNP mit einer Weihnachtsspendung in Höhe von je 3000 Euro zu unterstützen (Kasten rechts).

Bedürftig sind für die Tafeln übrigens alle Menschen, die nur über wenig Geld im Monat ver-

fügen, beispielsweise weil sie eine kleine Rente haben, Arbeitslosengeld I oder II, Bürgergeld oder Grundsicherung beziehen. Grundsätzlich gilt jedoch: Die Tafeln helfen allen Menschen, die Hilfe brauchen.

Tafeln erhalten 99 000 Euro

Folgende Tafeln und vergleichbare Einrichtungen wurden heuer erneut bedacht:

- Arnstorfer Tafel, Bad Reichenhaller Tafel, Berchtesgadener Tafel, BRK- und AWO-Wohlfahrtsläden in Altötting, Neuötting, Burgenkirchen, Töging und Garching, Verein „Bürger helfen Bürgern“ Spiegelau, Burghauser Tafel, Deggen-dorfer Tafel, Freilassinger Tafel, Freyunger Tafel, Fürstzeller Tafel, Grafenauer Tafel, Hauzenberger Tafel, Hutthurmer Tafel, Laufener Tafel, Osterhofener Tafel, Passauer Tafel, Pockinger Tafel, Regener Tafel, Rothalmünsterer Tafel, Teisendorfer Tafel, Traunreuter Tafel, Trostberger Tafel, Viechtacher Tafel, Vilshofener Tafel, Waldkirchener Tafel, Zwieseler Tafel, Suppenküche „Täglich Brot“ Passau, Schwestern vom Hl. Kreuz Altötting, Bahnhofsmision Passau.

Wertvolle Hospizarbeit

Niederaltreich. Mit einer Weihnachtsspendung in Höhe von 3000 Euro möchte der Stiftungsrat auch heuer wieder die Arbeit im Hospiz St. Ursula in Niederaltreich (Landkreis Deggendorf) wertschätzen. In Niederbayerns zweitem stationären Hospiz können Menschen am Ende ihres Lebens Hilfe, Zuwendung, Schutz und Trost erfahren und bis zu ihrem Tod gepflegt und versorgt werden. Schmerzen lindernde Palliativmedizin, eine häusliche Atmosphäre und die Nähe von Menschen, die sie lieben, sollen den Sterbenden die letzte Lebensphase erleichtern. – emf

Spenden und helfen!

Wenn auch Sie die Soziale Arbeit der Stiftung unterstützen wollen, dann spenden Sie bitte an

**PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN:
DE29740500000008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS**

Für Spenden bis zu einem Betrag von 300 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für eine Spendenquittung ab einem höheren Betrag notieren Sie bitte **Ihre vollständige Adresse** auf dem Überweisungsträger. Alle Spenden fließen **ausschließlich in den sozialen Topf** der PNP-Stiftung und kommen ohne Abzug von Verwaltungskosten bedürftigen Frauen, Männern und Kindern in unserer Region zugute.

Vielen herzlichen Dank für die Hilfe!

Dies sind nur einige wenige der vielen Dankeschreiben, die die PNP-Stiftung das ganze Jahr über erreichen

*Sehr geehrte Frau Fuchs,
Vielen, vielen Dank für die Unterstützung die ich von der PNP-Stiftung erhalte. Ich kann mir nicht vorstellen, wie es ohne dies zu leben wäre. Wir gehen spannenden Zeiten entgegen, die Reichen werden immer reicher, um die Armen! Jetzt wirds auch bei der Tafel "magerer". So viele Menschen. Aber ich kann mich schon durch.
Nochmals an alle Verantwortlichen,
Vielen herzlichen Dank!*

Berührende Worte eines Rentners.



„Soizweger Zwoagsang“ spendet für Familie in Not

Passau. Längst zur Tradition geworden ist die alljährliche Weihnachtsspende des „Soizweger Zwoagsang“ an die PNP-Stiftung. Die beiden Sängerinnen und Musikerinnen Gabi Schweizer (r.) und Kathi Gruber wollten auch heuer wieder Menschen helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen – und spendeten 700 Euro an eine Familie aus dem Landkreis Passau. Die Familie musste im Sommer einen schweren

Schicksalsschlag erleiden und hat mit den Folgen noch immer zu kämpfen. Umso größer war die Freude über die Hilfe der beiden Damen. „Vergelt's Gott!“

Das Geld stammt aus Einnahmen zweier Benefizveranstaltungen, der Stiegenwallfahrt und der Musikantenwallfahrt. Finanzielle Unterstützung gab es zudem bei der jährlichen Weihnachtsfeier vom DJK-West-Stammtisch. – emf

Sehr geehrte Frau Fuchs, sehr geehrte Mitglieder des Stiftungsrates,
vielen herzlichen Dank für Ihre überaus großzügige Spende zu Gunsten unserer Lernhilfe.
Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung.
Das ist unser Motto, das uns antreibt immer noch mehr Kindern die nötige Unterstützung zu geben, die sie benötigen um ihre Wissenslücken zu schließen und vor allem den Glauben an ihre eigenen Stärken zu finden. Bildung beginnt bei den Kleinsten, deshalb starten wir mit unserer Lernhilfe bereits in den Kindergärten.
Und dies können wir nur leisten, weil Sie uns immer so toll helfen.
Ihr Vertrauen ehrt uns wirklich sehr.
Viele liebe Grüße
Ihre Julia Stern
Vorsitzende

Der Kinderschutzbund Passau sagt Danke!

*Sehr geehrte Frau Fuchs,
sehr geehrte Stiftungsratsmitglieder
vielen herzlichen Dank, dass sie mich auch in diesem Jahr an Weihnachten mit einer sehr großzügigen Spende bedacht haben.
Sie haben mir in dieser harten Zeit ermöglicht, über Weihnachten ein Christbaumchen an paar Orangen ja sogar ein Stück guten Stollen zu genießen. Besonders freut mich, dass man wie alle Jahre an Weihnachten die Wärme Gedanken und Wärme der Hilfsbedürftigen spürt.
Danke liebe Weihnachtsengel und an frohvolles, gesegnetes Weihnachtsfest!*

In einem Brief bringt eine Frau ihre Freude zum Ausdruck.

Hiermit möchte ich recht VIELEN LIEBEN DANKEN an euch aussprechen. Es ist mir ein wunderbares Gefühl eine Hilfe von 250,- € zu bekommen. Das ist nicht selbstverständlich. Ich möchte mich wirklich von ganzem Herzen bedanken. Und soll mit Liebe und Liebe an euch gesendet Team gegeben werden.

...ähnliche Worte des Dankes von einer Rentnerin.

*Liebe Frau Fuchs!
Herzlichen Dank für die Überweisung der 200,- € in Sachen Heizkosten von*

Eine Rentnerin bedankt sich für einen Heizkostenzuschuss.